

Vorstellung

Einsatztaktik: Effektives Absichern auf Dächern



**BRAND- UND
KATASTROPHENSCHUTZ**

FEUERWEHR LKR. CHAM

KREISBRANDINSPEKTION



Schneekatastrophe im Landkreis Berchtesgaden im Januar 2019

Der Landkreis Cham entsandte ein Hilfeleistungskontingent „Absturzsicherung“ in den Landkreis Berchtesgaden. Daran beteiligte sich die FF Waldmünchen vom 13. – 17. Januar 2019. Hier wurde die neu entwickelte Taktik erstmals im Einsatz verwendet.



Hauptaufgabe:

Sichern möglichst vieler Einsatzkräfte auf Dächern gegen Abrutschen von Dächern, damit diese den Schnee von den Dächern schaufeln konnten.

Hilfsmittel:

Gerätesatz Absturzsicherung
Feuerwehrleinen
Feuerwehrhaltegurte
Private Seilschleuder

Begrenzt vorhanden waren:

Drehleitern
Sonstige Hubfahrzeuge

Gefahren:

Absturzgefahr

Einbruchgefahr (Dachfenster)

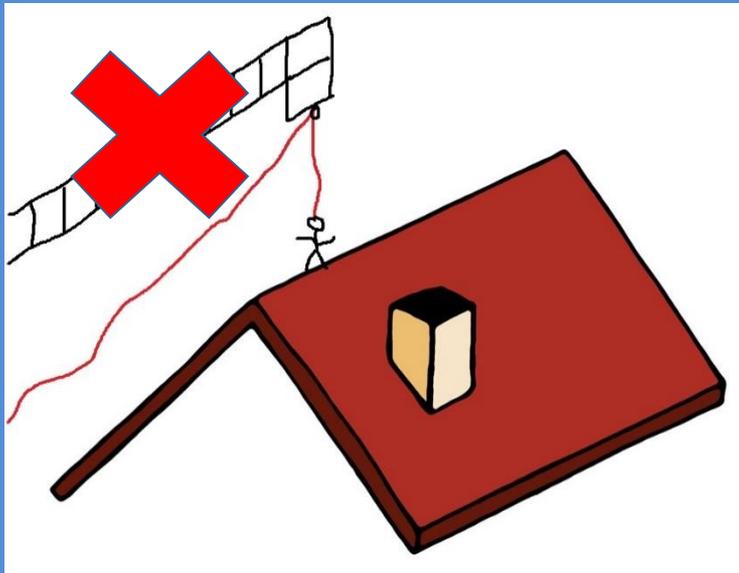
Abrutschen

Sehr schwere, meterhohe Schneemassen

Scharfe Kanten oder Gegenstände



Wie ohne Drehleiter sichern?



Für das Absichern der Einsatzkräfte stehen nicht immer Drehleitern zur Verfügung. Oft sind die Objekte zu hoch, nicht zugänglich oder die Zufahrtsstraßen nicht befahrbar. Eine Einsatztaktik ohne schwere Fahrzeuge und schweres Gerät ist hier die Lösung.

Wichtig war/ist...:

Sicherung durch Halten und Rückhalten ist nur möglich, wenn keine Gefahr eines Sturzes besteht, daher muss das Dach vorher gesichert werden.

Zentrale Frage:
Wie können aber möglichst viele Einsatzkräfte gesichert werden, ohne jeweils von einer weiteren Person gesichert werden zu müssen?

Sollte die Gefahr eines Sturzes bestehen, müssen Festpunkte geschaffen werden. Problem ist, dass immer nur eine Person mit Auffanggurt und Dynamikseil gesichert werden kann.

Lösung Schritt 1:

Wurfleine

Ergänzung des
„Gerätesatzes
Absturzsicherung“ um:

Seilschleuder

Nach dem
Katastropheneinsatz in
Berchtesgaden wurden
für den Landkreis Cham
drei Seilschleudern
beschafft.



Lösung Schritt 1:



Eine dünne Leine wird mit einem Wurfbeutel über das Dach geschleudert.



Leine mit Seil verbinden
(Mastwurf, 2 x Halbschlag)

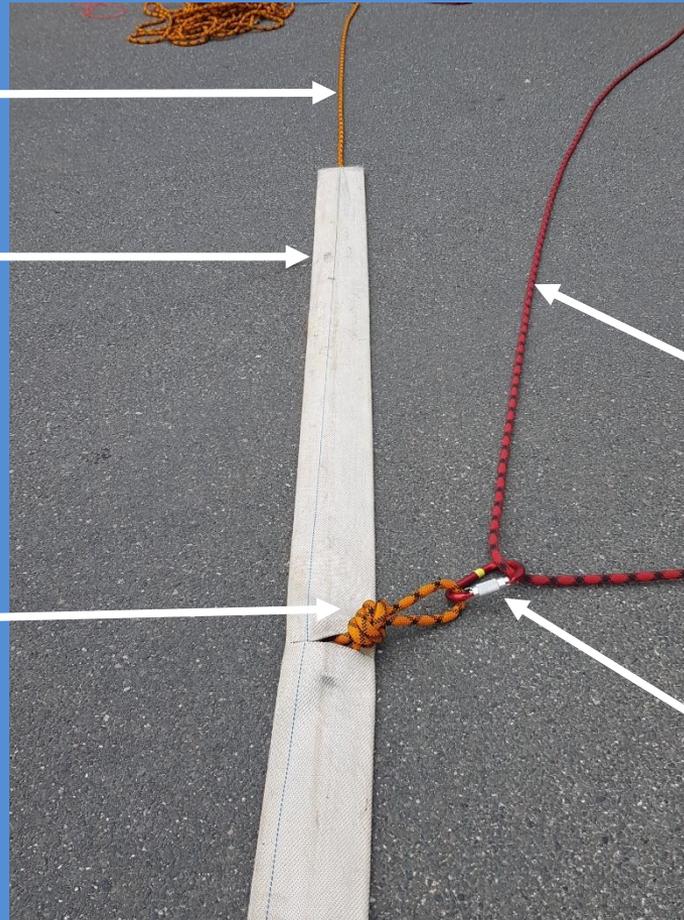
Lösung Schritt 2:

Orange:
Fixierseil

Kantenschutz:
B-Schlauch

Fixpunkt durch
Festpunktseil

Achterknoten am
First, dadurch
entsteht ein
Festpunkt, ohne
dass eine Person
das Dach
betreten muss.



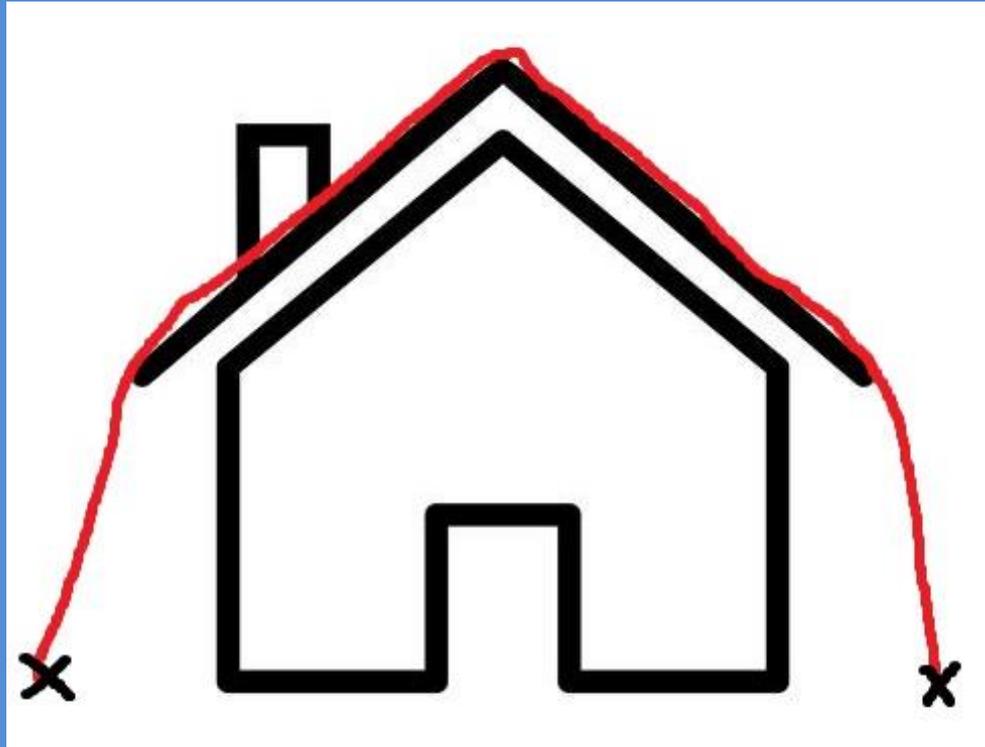
Sicherungssystem
aufbauen

Rot:
Sicherungsseil

HMS-Karabiner
als Umlenkung



Lösung Schritt 2:



Festpunktseil (orange)
mit eingehängtem
Sicherungssystem (rot)
über das Dach spannen.
Bodenseitig dann an
zwei Festpunkten
fixieren.

Festpunkt 1

Festpunkt 2

Lösung Schritt 2:

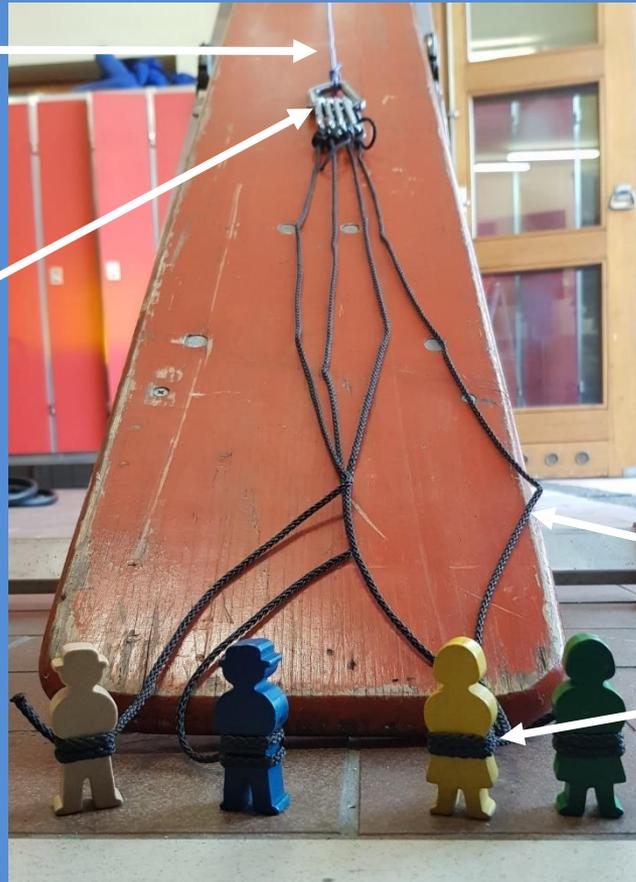
Hier ein Video von uns zur Benutzung der Seilschleuder:

https://www.dropbox.com/s/tyv260jtputa8jqf/20200608_165618.mp4?dl=0

Lösung Methode 1:

Rotes
Sicherungsseil

Zentral-
karabiner



Gleichzeitiger Aufstieg
mehrerer Personen auf
das Dach (z.B. über
Steckleitern). Sicherung
über das (rote)
Sicherungsseil

Zu sichernde
Feuerwehrkräfte (mit
Feuerwehrhaltegurt
und Feuerwehrleine)

Lösung Methode 2:



Die Längen der Feuerwehrleinen können gekürzt werden, um einen sicheren Aufstieg zu garantieren (Methode des Haltens, Sicherungsseil ist dabei ständig straff).

Am Boden sichert eine Einsatzkraft über Festpunkt mittels Halbmastwurf

Lösung Schritt 3:



Sobald die letzte Person das Dach betreten hat, wird die Länge des Sicherungsseiles so fixiert, dass die unterste Person zirka zwei Meter vor der Absturzkante steht. Jetzt können die Knoten zum Verkürzen gelöst werden und sich alle am Dach frei bewegen. Methode ist dann ein Rückhalten, welche bei sehr flachen Dächern angewandt wird.

Vorteile dieser Methode sind:

- Zügiger Auf- und Abbau
- Drehleiter/Hubfahrzeug nicht notwendig
- Wenige Personen mit Kenntnissen im Bereich Absturzsicherung sind nötig, um viele Einsatzkräfte zu sichern
- Einsatz mehrerer Kräfte über ein Sicherungssystem
- Feuerwehrhaltegurt/-leine hat jede Feuerwehr
 - Einfache Methode des Halten/Rückhalten
- Dächer müssen nicht über Fenster/Dachluken oder eine Wohnung betreten werden

Diese Methode wurde bei der Schneekatastrophe erfolgreich verwendet und stellt sich als große Hilfe dar. Mittlerweile schulen wir diese Methode auch in eigenen Lehrgängen.



Feuerwehr Waldmünchen
+
Kreisbrandinspektion Cham

Hier Bilder vom Einsatz in Berchtesgaden:

